

ÜBERFLIEGER BOYS NOIZE:

SENKRECHT IST NICHT STEIL GENUG!

Boys Noize aka Alex Ridha ist 26 und trotzdem schon ganz oben. Ein kometenhafter Flug hat ihn mit seinem BOYSNOIZE-Label in kürzester Zeit auf eine Umlaufbahn katapultiert, die kaum ein anderer vor ihm in diesem Alter erreicht hat.

Sein eigenwillig-wilder Stil hat in keiner Schublade Platz. Aber er ist absolut im Trend. 950 Gäste besuchten seinen Auftritt in München - an einem Donnerstag im September. Und noch ein zweites Mal kommt er für einen seiner seltenen Gigs nach Bayern: Am 11. Dezember ins **SUXUL** Ingolstadt.

Auf den Tanzflächen steht **BOYS NOIZE** für den sicheren Knall. Alte Hasen von Fatboy Slim und Soulwax („This Album is a Killer!“) bis Daft Punk und The Rapture nennen sich seine Fans, er produziert für große Labels wie Kitsuné und Gigolo. Auf seinem eigenen Label erscheint Ende 2007 sein Debütalbum „Oi Oi Oi“: Rockiger Elektro, bratziger Techfunk, analog produziert. Der Hype auf ihn ist international. Die große Frage ist: Wie bringt man einen DJ, der an einem Donnerstag 950 Gäste zieht, in



DO 11.12. SUXUL

das schöne, familiäre Clubgewölbe von Ingolstadt? Es bleibt das Geheimnis der Acidkids, die den Shootingstar zwischen zwei Terminen in Miami und Toronto mal schnell an die Donau jetten lassen.

Der Erfolg kam nicht über Nacht. Mit 16 traf Alex auf den Haus- und Hofproduzenten der Hamburger **EIMSBUSH**-Posse, Andreas Meid. Wenig später waren beide zusammen als **KID ALEX** unterwegs und das auch extrem erfolgreich. Erst 2007 trennten sie sich - Alex war längst aus Hamburg weggezogen, hatte sich ein eigenes Studio zugelegt und war reif für die Selbständigkeit. Aus dem „Kid“ wurde der „Boy“. Andreas Meid ist nach der Trennung übrigens auch zum toughen Elektrosound übergegangen. Seine Produktionen als **D.I.M.** erscheinen... wo? Auf Alex' Label Boysnoize. Alte Bande rosten nicht. Daniel Dexter von den Acidkids hat mal nachgehakt.

// Also Hallo erstmal, und warum nun eigentlich **BOYS NOIZE**?

Ich suchte ewig nach einem coolen Namen. Einen, den man nach dem Gig schreien kann, an den man sich erinnert. Also schon ruhig

DER NEUE NACHTSPIELPLATZ AUF 600QM IM MÜNCHNER OSTEN

SPIELREGELN

JEDEN FRETTAG
Mielen Theater
 22 UHR - OPEN END
 VORSPIEL bis 23:30 Uhr
 ENTRITT 3€ für
 Mielen und Studenten
 Calpi und Cuba Libre je 3,50€
 NACHSPIEL ab 4 Uhr
 Entritt 3€
 Espresso for Free
 2 CLUBS = 1 ENTRITT (6 €)

JEDEN SAMSTAG
NACHTSPIELPLATZ
 22 UHR - OPEN END
 VORSPIEL bis 23:30 Uhr
 Calpi und Cuba Libre je 3,50€
 NACHSPIEL ab 4 Uhr
 Entritt 3€
 Espresso for Free
 2 CLUBS = 1 ENTRITT (6 €)

JEDEN DIENSTAG
Neu Zugabe, Neu Zugabe!
 21 UHR - OPEN END
 REDBULL PARTY BOOT
 für 15 € bis 23 Uhr
 (Fruchtige Wodka + 4 Hard Sals)
 TEQUILA & JÄGERMEISTER & H2O
 1€ ALL NIGHT LONG
 DJs SAM / REAL
 (Black & House)
 ENTRITT 5 €

Spielwiese

CLUB* + TERRASSE + BAR = ABENTEUER

FRIEDENSTR. 10 | OPTIMOL | WWW.SPIELWIESEMUENCHEN.DE

REDFULLER FÜR DEN NACHTSPIELPLATZ





etwas „prolliger“, das verkauft sich ja auch ganz gut. Und dann sollte er auch ausdrücken, was ich fühle, was ich spiele, was ich liebe; einfach: Was ich BIN! Irgendwann kam ich auf Boys Noize. Im Nachhinein denke ich mir, dass es eigentlich ein beschissener Name ist. Viele denken, das wären zwei und jeder schreibt es deshalb falsch. Aber was soll's.

// Dein erstes Set überhaupt war 1999 in einem Hamburger HouseClub. Du warst 16 und so gut, dass du damit sogar den vielbeschäftigten Eimshush-Produzenten Andreas Meid aka D.I.M. fasziniert hast. Wie kam das?

Sicher erstmal daher, dass ich schon mit 10 Jahren mit Schlagzeug begonnen habe. Das ist nicht schlecht für das rhythmische Empfinden. Dann begann ich mit einem richtig schlechten Programm am Computer herumzuprobieren, holte mir mit 14 Turntables und riß mir an denen den Arsch auf. Ich jobbte im Plattenladen, kam über die Kontakte dort zu dem Gig im Hamburger La Cage und traf dort Andi. Wie du schon sagst. Wir wurden dicke Freunde und machten bis 2007 gemeinsam Musik. Aber schon 2003 bin ich nach Berlin, der großen Liebe hinterher, und wurde mit meinem eigenen Studio natürlich selbständiger.

// Dein Debut-Album „OiOiOi“ ziert ein Totenschädel in Discokugel-Optik. Das ist schon ziemlich morbide!

Hallo, das ist Kunst! Christoph Steinmeyer heißt der Künstler hier aus Berlin. Eigentlich ist er eher bekannt für seine verzerrten Bilder. Sehr cool - checkt seinen Stuff! Diese Totenkopf-Installation hier von ihm ist übrigens nicht animiert, die ist echt. „Disco Inferno“ heißt sie.

// Es gibt eine berühmte Story: Andi und du wolltet einen Track mit Vocals machen. Weil die Sängerin nicht kam, hast du den Part Just for Fun selbst eingesungen. Andi mochte es, und ab da ging es nach oben. Deine Stimme als Erfolgsturbo. In früheren Projekten hast du ja oftmals mit Vocals experimentiert. Wie hältst du das heute so?

Ich kümmere mich nicht mehr groß darum. Auch wenn ich auflege, mag ich nicht viele Vocals im Set. Passende Vocals auf einen rockenden Track, das ist ziemlich schwierig.

// Die vielen Remixe von dir, sogar für Depeche Mode oder Bloc Party - wie läufst du sowas ab? Fragst du die, oder kommen die Bands auf dich zu?

Das ist unterschiedlich. Der Manager von Depeche Mode kam auf mich zu, denn einer von der Band ist Fan von mir. Manchmal kommt auch das Label selbst. Wenn ich einen Song sehr liebe, biete ich auch einen kostenlosen Remix an, oder man tauscht untereinander. Und dann gibt es natürlich noch gute Freunde wie den **HOUSEMEISTER**, mit denen man schon von daher viel gemeinsam macht.

// Erzähl mal von Berlin - Dort ist dein Sound ja schon noch eine Ausnahme, oder?

Ganz klar. Berlin ist dominiert von Minimal und neuerdings von Deep House. Aber unsere Szene wird größer. Wir hatten gerade eine Boysnoize-Labelnight mit 1700 Gästen. Das ist ein neuer Rekord. Aber es war ein langwieriger Prozess dahin.

// Deinen eigenen Sound beschreibst du als Party-Techno. Hörst du das auch privat?

Nein, schon eher verschiedene Sachen ohne Beats. Und ich versuche natürlich so gut wie möglich auf dem Laufenden zu bleiben, was in der Ecke Pop, Rock und Hip-hop abgeht.

Das Suxul ist klein und BoysNoize ist groß. Daher gibt es ausnahmsweise einen Kartenvorverkauf unter info@acidkids.de - **BOYSNOIZE**-Fans können sich übrigens auf Weihnachten freuen: Freund und Labelkollege **HOUSEMEISTER** kommt zu Heiligabend in den GARDEN und am 2. Weihnachtsfeiertag ins Augsburgere **ORANGE!**

FreitagABEND_23h

- 07.11. Hans Nieswandt & Bostro Pesopeo
 14.11. 4years [DDN] Benno Blome & [DDN]Crew
 21.11. subaspect, Spacedrum, Sandra Gold & Genji Yoshida
 28.11. LaissezFaire Lounge, Andreas Thiessen & Sven Jacobsen

SamstagABEND_23h

- 01.11. Terry Lee Brown Jr. pres. Marcus' Kloes Birthdayparty
 08.11. Harry Axt alias Daniel Steinberg & Felix Müller
 15.11. Elektrosee, Dave Dingler, Tante Mees & Tante Mees &...
 22.11. Traumraum Marathon part II (inkl. AfterAval)
 live: Simon Li, Bombilla & F/X
 DJ's: Patrick Zigon, Tobsen Graale, Electric Dexter,
 Gabriel Creole, Como Damar & Marcel Zeidler
 29.11. Toni Rios & Romano Fazzini

Palais Nov '08

SamsTAG_6h

- 02.11. Sandra Gold, Boney & Durden
 08.11. Dominik Eulberg, Schattenbreich & Stereo
 15.11. 4years & 1 day [DDN]Crew
 22.11. Dave Vega & Matze Cramer
 29.11. Rainer Weichhold, Teekay & Mark Wehlke

SonnTAG_6h

- 02.11. ANA & Julietta
 09.11. AuA! 3 Jahre PALAIS-After
 FC Shuttle, She Shorty & Arne Michel
 16.11. ppF, Dario Zenker & Mark Wehlke
 23.11. Traumraum Marathon Endspurt
 30.11. Anette Party, Daniel Burtz & special guest